

Stadtratsfraktion Landshuter Mitte, 84026 Landshut, Rathaus

An den Stadtrat
der Stadt Landshut



Nr. 927

Landshut, 30.04.2019

ANTRAG

**Das keramische Kunsthandwerk ist ein Teil Landshuts und muss es
auch bleiben**

Der selbstständige Erhalt einer einzigartigen Einrichtung, der Keramikschule, muss gewährleistet werden auch durch die Stadt Landshut und nicht nur durch den Freistaat Bayern.

Begründung:

Die alteingesessene kunsthandwerkliche Institution, die über die Grenzen Landshuts in Deutschland und weit in der Welt bekannt ist, darf nicht in die Bedeutungslosigkeit verfallen.

Der erste Schritt wäre die Verwaltung an Berufsschulen anzugliedern und damit eine Herabstufung einzuleiten.

Das Kunsthandwerk muss gefördert werden und nicht verniedlicht werden.

Z.B. wäre die Errichtung einer „Akademie für Keramik und Design“ zu fördern ohne die Beibehaltung der Berufsschule und der Berufsfachschule für Keramiker sowie die Meisterschule für keramische Fachleute zu beeinträchtigen.

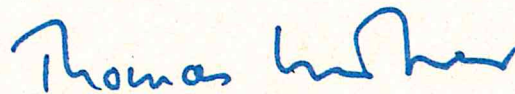
Es ist eine dringliche Aufgabe der Stadt und der Bürger dieser Stadt sich für diese bedeutende Institution einzusetzen und ihren guten Ruf weiter in der Nähe und der Ferne zu fördern.

Der Einsatz unserer Landtagsabgeordneten unabhängig von ihren Parteien ist sehr wichtig und lobenswert, wie die Landshuter Presse bestätigt.

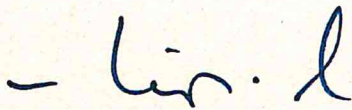
Dr. Maria E. Fick



Hans-Peter Summer



Prof. Dr. Thomas Küffner



Dr. Maria E. Fick



Tilman von Kuepach

Claudia Zehentbauer